

**Erste Ausführungsverordnung  
zum Kirchlichen Stiftungsaufsichtsgesetz  
(Zuständigkeitsverordnung)**

**Vom 8. Februar 1979**

(KABl. S. 16)

Aufgrund von § 2 Abs. 4 Satz 2 des Kirchengesetzes über die kirchliche Aufsicht für rechtsfähige kirchliche Stiftungen (Kirchliches Stiftungsaufsichtsgesetz) vom 18. Januar 1979 (KABl. S. 15) verordnet die Kirchenleitung:

**§ 1**

Die Entscheidung über die kirchliche Zustimmung zur Genehmigung oder Anerkennung einer rechtsfähigen Stiftung als kirchliche Stiftung wird dem Landeskirchenamt übertragen.

**§ 2**

Die Aufsicht über die rechtsfähigen kirchlichen Stiftungen führt das Landeskirchenamt.

**§ 3**

Der Beschlussfassung im Kollegium des Landeskirchenamtes bedürfen:

- a) Entscheidung nach § 1,
- b) Aufsichtsmaßnahmen nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Kirchlichen Stiftungsaufsichtsgesetzes.

**§ 4**

Die Kirchenleitung entscheidet nach § 2 Abs. 5 des Kirchlichen Stiftungsaufsichtsgesetzes über das Ruhen der Stiftungsüberwachung.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt mit der Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt in Kraft.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Die Verordnung wurde am 23. Februar 1979 verkündet.

